

# Antwort des SPD Ortsvereins Langen vom 18.02.2026.

## Kommunalwahl 2026:

### Beantwortung der Fragen:

#### 1. Mobilität in Langen

In Langen sind verschiedene Verkehrsträger relevant, insbesondere Auto, Fahrrad, Fußverkehr und ÖPNV.

Welche verkehrspolitischen Ziele verfolgt Ihre Liste in der kommenden Wahlperiode? Für welche Maßnahmen und Beschlüsse möchten Sie sich im Stadtparlament insbesondere einsetzen?

*Wir setzen uns für ein gesamtheitliches Verkehrskonzept zur Verkehrsberuhigung ein, um Tempo 30 in allen Wohngebieten umzusetzen. - Wir wollen sichere Fahrradwege, mehr Fahrradstraße und einheitliche Radmarkierungen in Langen, die deutlich abgegrenzt sind vom Kfz-Verkehr, und an den wichtigen Ampeln und Kreuzungen Aufstellflächen für Radfahrende. Die Stadt erstellt Verkehrskonzept.*

Sind Sie bereit, zugunsten sicherer Radwege und angemessener Radverkehrsanlagen gegebenenfalls auch Kfz-Stellplätze oder Fahrstreifen zu reduzieren – insbesondere dort, wo Konflikte bestehen?

*Wenn sich dadurch mehr Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erzielen lässt.*

Wohin soll sich aus Ihrer Sicht die Mobilität in Langen in den kommenden Jahren entwickeln?

*Verstopfte Straßen, zu viel Individualverkehr. Unsere Lösung: Mit der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach werten wir den Nahverkehr auf, das heißt: bessere Fahrpläne, modernere Haltestellen. Stau auf der B486 – dieser muss beseitigt werden - Wir unterstützen die Verlängerung der Regionaltangente West sowie eine nachhaltige Mobilität durch Ausbau von Nah- und Radverkehr - Gleichzeitig wollen wir den sinnvollen Ausbau der B486. Die Verlagerung des Staus an eine andere Stelle muss verhindert werden. Millionengrab Straßenbahn: Die vorgeschlagene Straßenbahnroute lehnen wir aus wirtschaftlichen, haushaltspolitischen und ökologischen Gründen ab. Eine bessere Lösung stellen Elektrisch betriebene Busse dar.*

#### 2. Finanzierung

Soll Langen künftig ein festes jährliches Budget für Rad- und Fußverkehrsmaßnahmen einplanen (z. B. xx €/Einwohner:in)? Wie wäre dies eventuell finanzierbar, insbesondere auch aus Fördertöpfen?

Wenn ja: wie hoch sollte es sein und wofür sollte es eingesetzt werden?

In welcher Form sollen Bürger:innen an der Entscheidungsfindung beteiligt werden?

Langen erhält vom Bund gut 12 Millionen € aus dem Sondervermögen Infrastruktur. Welche Maßnahmen sollen mit diesem Geld umgesetzt werden?

*Wie oben erwähnt, wird ein ganzheitliches Verkehrskonzept durch die Stadt gerade erstellt. Wichtig wäre uns, dass die Fahrradfahrenden, insbesondere Kinder- und Senioren sicher durch die Stadt kommen.*

*Wir werden uns dafür einsetzen, dass das Radroutenkonzept des ADFC Langen, vor allem mit Augenmerk auf die Primären Routen, umgesetzt wird. Wir finden, dass diese eine gelungene Verbesserung des Radverkehrs darstellt. Wenn es für diese Maßnahmen Fördertöpfe gibt, dann wollen wir diese natürlich gerne ausschöpfen.*

### **3. Radroutenkonzept & Quick Wins**

Das ADFC-Radroutenkonzept und die Liste der Quick Wins liegen vor. Wie stehen Sie dazu? Welche Punkte wollen Sie prioritär umsetzen?

Haben Sie andere konkrete Vorschläge?

*Wir sind im interfraktionellen Austausch, um die wichtigsten Punkte umzusetzen. Wir wollen uns für das Radroutenkonzept – wie oben genannt – einsetzen.*

### **4. Zusammenarbeit und Beteiligung**

Wie wollen Sie als Fraktion sicherstellen, dass der ADFC, die Verkehrswendeinitiative Langen/Egelsbach (ViLE) und andere zivilgesellschaftliche Akteure frühzeitig und konstruktiv in Planungen einbezogen werden?

Gibt es Themen Ihrerseits, die Sie gerne zusammen mit dem ADFC umsetzen würden?

*Wie in der Vergangenheit, sind wir auch in der Zukunft bereit, zusammen zu arbeiten.*

### **5. Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH)**

Das Stadtparlament hat sich in der ablaufenden Legislaturperiode gegen den Beitritt zur AGNH ausgesprochen. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und bietet u.a. Informations- und Erfahrungsaustausch, Zugang zu Facharbeitskreisen und Fördermittelscreening. Alle Nachbargemeinden von Langen sind bereits Mitglied.

Wie steht Ihre Liste zu einem Beitritt zur AGNH in der kommenden Wahlperiode? Falls Sie ihn befürworten: Wie wollen Sie im Stadtparlament dafür Mehrheiten organisieren? Falls Sie ihn ablehnen: Wären Sie bereit, diese Position vorab mit uns zu diskutieren?

*Wir stehen für einen umweltfreundlichen Nahverkehr und unterstützen den Beitritt in die Arbeitsgemeinschaft. Wir haben bereits mehrfach bewiesen, dass wir mit anderen Fraktionen zusammenarbeiten. Das zeichnet uns aus. Wir würden hier einen interfraktionellen Antrag initiieren oder unterstützen.*

### **6. Fördermittel**

In der Vergangenheit sind Fördermittel für den Radverkehr oft nicht ausgeschöpft worden.

Welche Rolle soll Ihre Fraktion dabei spielen, künftig alle verfügbaren Fördermöglichkeiten zu identifizieren und zu nutzen – ggf. auch mit Unterstützung von ADFC und ViLE?

*Um ein ganzheitliches Verkehrskonzept umzusetzen müssen alle dafür zur Verfügung stehenden Fördermöglichkeiten genutzt werden. Für eine Unterstützung durch ADFC und ViLE sind wir dankbar. Gerne auch zusammen mit dem Radbeauftragten der Stadt.*

## **7. ÖPNV und Vernetzung**

Wie steht Ihre Liste zu der derzeit diskutierten Verlängerung der Straßenbahnlinie 17 von Frankfurt über Neu-Isenburg und Dreieich nach Langen?

*Die Straßenbahn ist aus ökologischen, ökonomischen und Haushaltspolitischen Gründen nicht tragbar. Der Lärm und die fehlende Flexibilität gegenüber Elektrobussen sind nachteilig. Haushaltspolitisch sind Laufende Kosten von über 2 Mio. EUR pro Jahr nicht tragbar. Selbst mit einer 90 %igen Förderung ist die vorgeschlagene Linie mit bei der Stadt liegenden Kosten von über 20 Mio. EUR nicht tragbar.*

Welche Rolle soll aus Ihrer Sicht der ÖPNV künftig im Gesamtverkehrssystem Langens spielen?

*Der ÖPNV, insbesondere der Einsatz von E-Bussen ist für uns zwingend notwendig. Eine bessere Vernetzung wird durch die Kreisverkehrsgesellschaft gerade geprüft.*